Zeichenerklärung

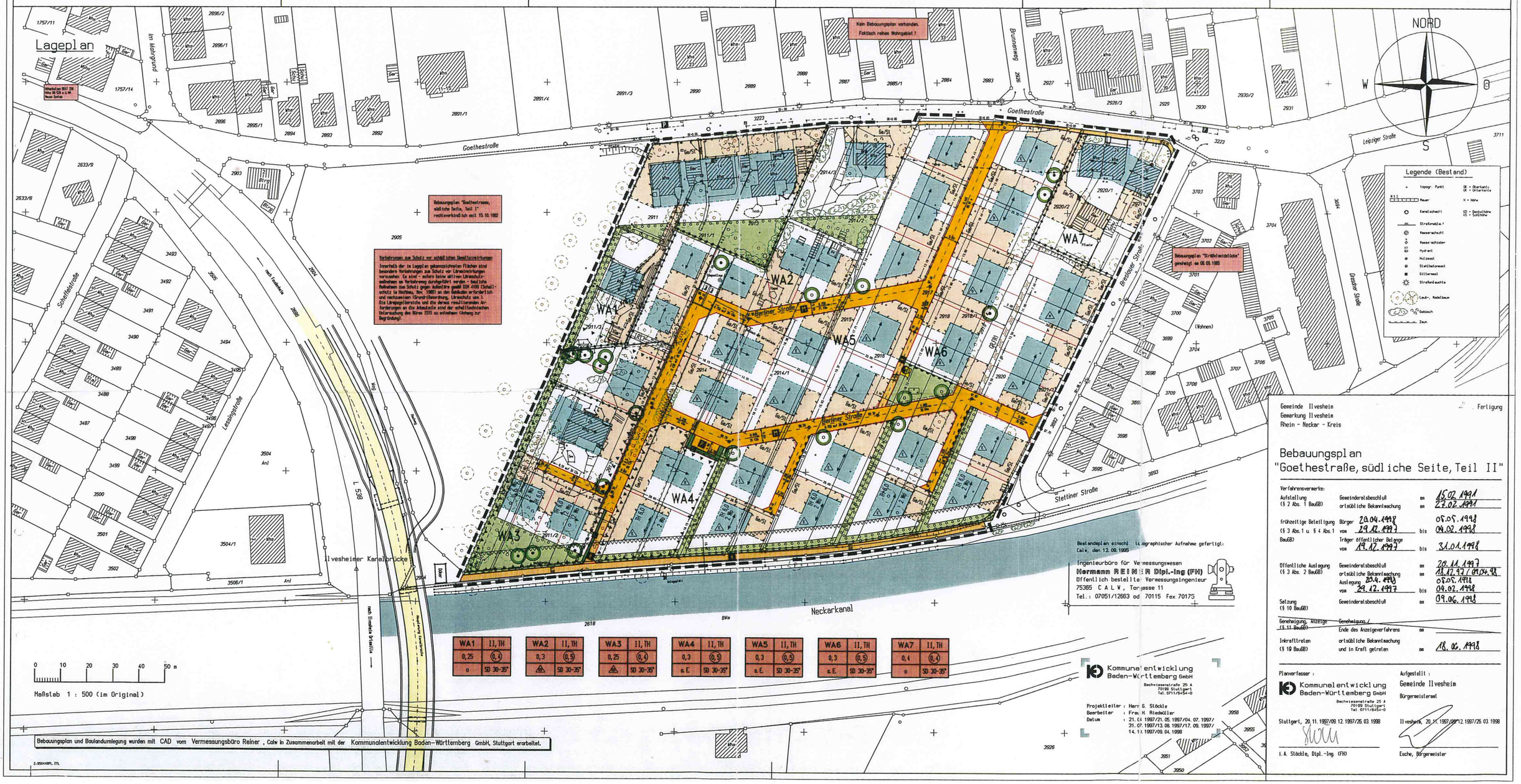
Rechtliche Grundlage für diesen Bebauungsplan ist die Planzeichenverordnung (PlanzV) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58). In der rechten Spalte sind die im Lageplan verwendeten Planzeichen nach der PlanzV und weiterentwickelte Planzeichen dargestellt, insbesondere wegen CAD- und Reprotechnik.

1 Grundlagenplan (Auszug aus dem Liegenschaftskataster)

1.1	Flurstücksgrenze mit Grenzpunkten	außerhalb Uabgegung koordinierter digitalisierter Grenzpkt. innerhalb Uabgegung
1.2	Gebäude im Kataster / nicht im Kataster	
1.3	Flurstücksnummer	2915
1.4	Straßennamen	Goethestraße
1.5	bestehende Böschung mit Begrenzung	
1.6	Geländepunkt mit Höhenangabe in Meter ü. NN im neuen System	105.10
1.7	Gitterkreuze (Gauß-Krüger)	Sollabstand 50,00 m

2 Planungs- und Bauordnungsrecht (Festsetzungen)

2.1	allgemeine Wohngebiete (fortlaufende Numerierung)		WA1 - 7
2.2	Geschoßflächenzahl (GFZ)	z.B.:	0.8
2.3	Grundflächenzahl (GRZ)	z.B.:	0.4
2.4	Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstmaß als Mindest- u. als Höchstmaß zwingend	z.B: z.B: z.B:	II II-III (II)
2.5	Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß	Traufhöhe TH Firsthöhe FH Oberkante OK	
2.6	Bauweise	offene Bauweise nur Einzelhäuser zulässig nur Doppelhäuser zulässig nur Hausgruppen zulässig nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig nur Doppelhäuser u. Hausgruppen zulässig abweichende Bauweise	o E D H ED DH a
2.7	höchstzulässige Zahl der Wohnungen	z.B.: 2 Wo	
2.8	Baugrenze	überbaubare Grundstücksfläche	
2.9	Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirst-, Hauptgebäudeachse)		
2.10	Flächen für Garagen und Stellplätze mit ihren Zufahrten (Maße als Beispiel)	Garagen Tiefgarage Stellplätze	
2.11	Flächen für Gemeinbedarf (fortlaufende Numerierung)		
2.12	Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind	z.B.: Sichtfelder	
2.13	öffentliche Verkehrsflächen (Maße als Beispiel)	Gehweg Fahrbahn Verkehrsgrün Gehweg Mischfläche Fußweg Parkplätze Straßenbegrenzungslinie und Abgrenzung unterschiedlicher Zweckbestimmung	
2.14	Anschluß von Flächen an die Verkehrsfläche Bereiche ohne Ein- u. Ausfahrt		
2.15	Versorgungsflächen (fortlaufende Numerierung)	Landwirtschaftlicher Weg Umspannstation Verteiler-, Verstärkerkasten Strom (1.0x0.4x1.2m Höhe) Fernsehen (0.8x0.3x0.8m Höhe) Telefon (0.8x0.3x1.3m Höhe)	St L 1 VS VF VT
2.16	bestehende Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen	oberirdisch unterirdisch V = Wasser A = Abwasser S = Strom G = Gas T = Telefon/Kabelanschluß	
2.17	Grünflächen (fortlaufende Numerierung)	Grünanlage, öffentlich	1
2.18	Mit Gehr-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (fortlaufende Numerierung)	GR, FR1, LR1 GR = Gehrecht FR = Fahrrecht LR = Leitungsrecht V = Wasser A = Abwasser S = Strom G = Gas T = Telefon/Kabelanschluß LR1(V, A) GR, FR1	
2.19	Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	Solitärbaum Sträucher Hecke	
2.20	Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern	Solitärbaum Sträucher	
2.21	Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern zur Herstellung des Straßenkörpers	Aufschüttung Abgrabung H = 3.5 H = 1.0 Stützmauer mit sichtbarer Höhe	
2.22	Höhenlage der Verkehrsflächen	z.B.: Visierbruch mit Höhenangabe des tangentenschnittpunktes in Meter ü. NN	105.80
		Längsneigung in Prozent mit Gefälle und Längenangabe in Meter	1.40 % 3.50 m oder 1.40 % 3.50 m
2.23	Dachform mit Dachneigung (Dachneigung als Beispiel)	z.B.: Satteldach SD 30-35°	
2.24	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches		
2.25	Nutzungsschablone	Baugebiet | Z GRZ | GFZ Bauweise | Dachform s.E. = siehe Einschrieb je Baufenster	
2.26	Abgrenzung des unterschiedlichen Maßes der baulichen Nutzung (z.B.: Z, GRZ, GFZ, TH)		
2.27	Abgrenzung der unterschiedlichen Art der baulichen Nutzung (z.B.: WA, MI, MD)		
2.28	Abgrenzung des unterschiedlichen Maßes und der Art der baulichen Nutzung		
2.29	Abgrenzung von Flächen unterschiedlicher Nutzung (z.B.: öffentliche Grünflächen, WA) oder sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen (z.B. Bauweise)		
2.30	Flächen für die Regelung des Wasserabflusses (Versickerung)	Versickerung von Dachwasser	W
2.31	Fläche mit Nachweispflicht für passive Schallschutzmaßnahmen		
3	Sonstiges (Hinweise)		
3.1	Konstruktionslinie als Hilfslinie		
3.2	Geltungsbereich angrenzender Bebauungspläne soweit nicht mit diesem Bebauungsplan identisch		
3.3	Grenze der Uabgegung soweit nicht mit dem Bebauungsplan identisch		
3.4	geplante Flurstücksgrenze		



Gemeinde Ilvesheim
Gemarkung Ilvesheim
Rhein - Neckar - Kreis

2. Fertigung

Bebauungsplan "Goethestraße, südliche Seite, Teil II"

Verfahrensvermerke:				
Aufstellung (§ 2 Abs. 1 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am	15.02.1991	
	ortsübliche Bekanntmachung	am	22.02.1991	
frühzeitige Beteiligung (§ 3 Abs. 1 u. § 4 Abs. 1 BauGB)	Bürger	vom	28.04.1997	bis 08.05.1997
		vom	29.12.1997	bis 09.02.1998
	Träger öffentlicher Belange	vom	19.12.1997	bis 31.01.1998
Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am	28.11.1997	
	ortsübliche Bekanntmachung	am	11.12.97 / 09.04.98	
	Auslegung	vom	05.05.1998	bis 04.06.1998
		vom	29.12.1997	bis 09.02.1998
Satzung (§ 10 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am	09.06.1998	
Genehmigung, Anzeige (§ 11 BauGB)	Genehmigung / Ende des Anzeigeverfahrens	am		
Inkrafttreten (§ 10 BauGB)	ortsübliche Bekanntmachung und in Kraft getreten	am	18.06.1998	

Planverfasser:
Kommunalentwicklung Baden-Württemberg GmbH
Bechtleplatz 25 A 70190 Stuttgart Tel. 0711/8654-0
Stuttgart, 20.11.1997/09.12.1997/26.03.1998
i.A. Stöckle, Dipl.-Ing. (FH)

Aufgestellt:
Gemeinde Ilvesheim
Bürgermeisteramt
Ilvesheim, 20.11.1997/09.12.1997/26.03.1998
Esche, Bürgermeister